



► **1683** Schlacht am Kahlenberg beendet osmanische Belagerung Wiens.
► **1959** Erste Folge von „Bonanza“ im US-Fernsehen.

► **Geburtstag**
des Tages



Der Schauspieler **Jason Statham** wird 48 Jahre alt.

► **Zahl des Tages** **48**
008

2283 Privatinsolvenzen wurden im ersten Halbjahr 2015 in Berlin gezählt – neun Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Forderungen an die Schuldner sanken um 31,4 Prozent auf 186,4 Millionen Euro, meldet das Amt für Statistik. Betroffen sind Gesellschafter, ehemals Selbstständige und Privatpersonen.

► **Vor 50 Jahren**

Unter den Linden bis Jahresende gesperrt

Es war alles irgendwie schon mal da: Vor 50 Jahren wurde die Nord-Fahrbahn der Straße Unter den Linden von Mitte September

Neues „Linden-Kleid“

bis Jahresende gesperrt, der Autoverkehr über die Universitätsstraße, die heutige Dorotheenstraße und die heutige Wilhelmstraße umgeleitet. Der zu dünne Untergrund, rund 50 Jahre alt, sollte durch eine 30-cm-Betonschicht ersetzt werden – darüber Asphalt.

BERLINER KURIER Fragen? Wünsche? Tipps?

Redaktion: Tel. 030/23 27 59 75 (Mo.–Fr. 10–18 Uhr)
10178 Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 29
E-Mail: post@berliner-kurier.de
Abo-Service: Tel. 030/232777 (Mo.–Fr. 7–20 Uhr, Sa. 7–14 Uhr)

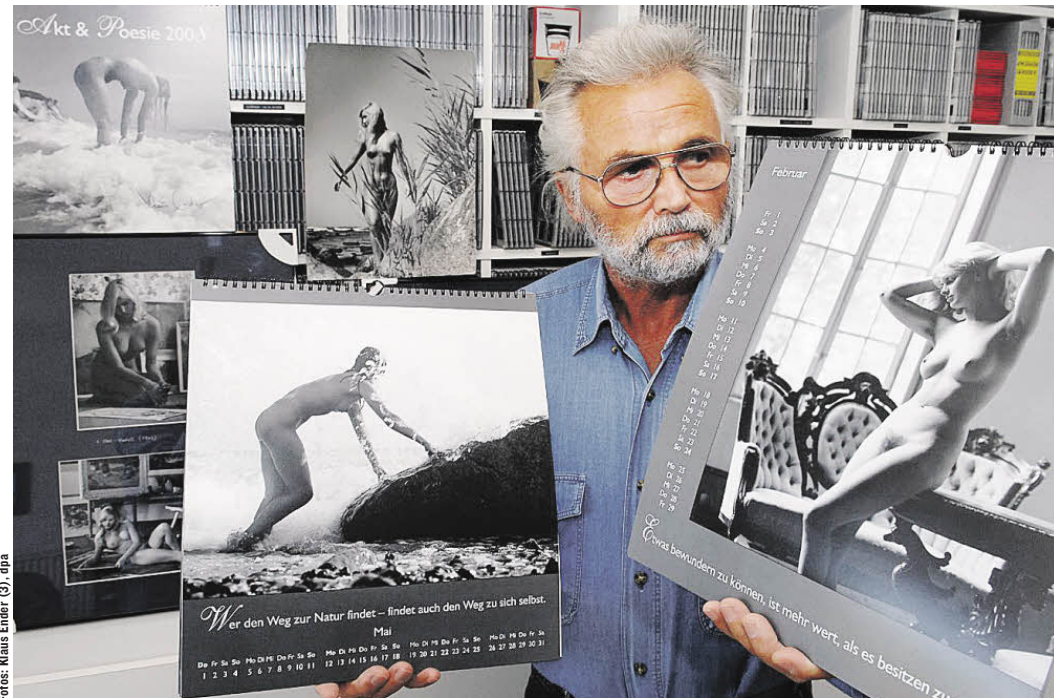


„Die Woge“ (l.) ist das wohl berühmteste Foto aus „Akt und Landschaft“. Zur Ur-Fassung der Schau gehört auch die Schöne am Strand (m.). Erst später gesellte sich die nackte Sonnenbaderin (gr. Foto) hinzu.

Nackt lebe die DDR!

Die schönste Seite der Ostalgie: Vor 40 Jahren startete eine Ausstellung die sexuelle Revolution im Arbeiter- und Bauernstaat

Von **MIKE WILMS**



Klaus Ender, der Begründer der DDR-Aktfotografie, zeigt Kalenderfotos in seinem Archiv. Der gelernte Bäcker feierte vor genau 40 Jahren mit der ersten Nackt-Schau des Ostens seinen Durchbruch. Heute schreibt Klaus Ender auch Poesie.

Berlin – Sie war eine Sensation und eine Provokation: Mit der ersten Nackt-Ausstellung der DDR erregte Klaus Ender den Arbeiter- und Bauernstaat. Die Bürger standen im Herbst 1975 in Fünferreihen an, um sich an den lustvollen Fotos zu ergötzen. Der Titel der Schau war Programm: „Akt und Landschaft“. Zum 40-jährigen Jubiläum kehrt sie zurück.

Auch der Sozialismus hatte seine sexuelle Befreiung. Sie begann am 16. September 1975, als ein gebürtiger Neuköllner seine Ost-Schönheiten mit allen teilte. Es war Klaus Ender (heute 76), der binnen 33 Tagen rund 25 000 Menschen nach Potsdam lockte. Er und sein Kollege Gerd Rattei (78) stellten dort auf der Freundschaftsinsel etwas Ungehöriges bis dahin ganz Unvorstellbares aus – öffentlich, für 50 Pfennig. Es waren: 150 Nacktfotografien.

Zehn Jahre lang hatte Ender von so einer Schau geträumt. Aber überhaupt Akte zu zeigen, war in der DDR das verschämte Privileg von Fachblättern wie „Fotografie“ oder der Zeitschrift „Magazin“. Erst als es gelang, den Kulturbund mit ins Boot zu holen, war der steinige Weg auf einmal frei. Nicht nur für die

Strandnixen und Ostsee-Mädels auf Enders Fotos. Sondern, wie Ender sagt, für eine „kulturpolitische Wende“. Denn: Auch die DDR-Oberen fanden Gefallen an seiner FKK-Kunst. Nach dem Massen-Ansturm durfte sie quer durch den Osten touren – von Dresden bis Rostock. Mehr noch: Aus „Akt und Landschaft“ ent-

stand ein „Leistungswettbewerb der DDR-Fotografen“. Er wurde ab 1979 alle drei Jahre ausgetragen. So viel nackt war nie zuvor! Ärger gab es erst, als Ender Bilder in den Westen verkaufte. Der Fotograf setzte sich 1981 nach Österreich ab – aber sein Werk blieb der Maßstab für Aktfotografie in der DDR. Und so lebt

der geborene Berliner heute wieder, wo er schon früh seine Modelle fand – auf der Insel Rügen. Stilistisch blieb sich der Meister treu, denn Tattoos, Piercings und „aalglatte Rasuren“ sind für ihn auch 2015 tabu. Zuletzt erschien von ihm das Buch „Frei Körper Kolumnen, Teil 2“, aber rund ums Jubiläum stellt er auch

aus: „Filigrane Schönheiten“ in Wernigerode, „Blumen und Akt“ auf der Buga. Und natürlich eine aktuelle Fassung von „Akt und Landschaft“: ab 14. November in Havelberg und ab Mai 2016 in der Lutherstadt Wittenberg. Das ist dann wohl die stöhnste, äh, schönste Seite der Ostalgie. ► Mehr Infos: www.klaus-ender.de

DER NISSAN CHAMPIONS-TAG AM 19. SEPTEMBER 2015.
JETZT 50% RABATT AUF ORIGINAL NISSAN ZUBEHÖR SICHERN!

NISSAN JUKE VISIA
1.6 l, 89 kW (94 PS)
• LED-Tageslicht
• 60000 km Aboerpreis
• Radio/CD-Kombi mit 4 Lautsprechern
Jetzt ab € 13.990,-
(inkl. Preisvorteil von € 1.595,-)

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
Jetzt ab € 18.490,-
(inkl. Preisvorteil von € 1.500,-)

• Klimaanlage, elektronische Parkbremse
• Radio/CD-Kombi mit Bluetooth-Freisprechanlage
• CHASSIS CONTROL Technologie
• LED-Tageslicht, Stopp/Start-System

NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 l dCi, 86 kW (116 PS)
• CHASSIS CONTROL Technologie
• Einzelsitze vorne und hinten
• 60000 km Aboerpreis
• Bluetooth-Schnittstelle für Mobiltelefone
• Kofferraumvolumen bis zu 1.902 l
Jetzt ab € 25.290,-
(inkl. Preisvorteil von € 1.810,-)

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler
nach seinen aktuellen Angeboten.

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,0 bis 4,9; CO₂-Emissionen: kombiniert von 138,0 bis 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D–B.
Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Bei einem Neuwagenkauf während des Champions-Tages am 19.09.2015 gewähren wir einmalig je Kunde 50% Rabatt auf Original NISSAN Zubehör (außer Standheizungen und Winterkomplettreter, zzgl. Montage). Das Zubehör kann im Zeitraum vom 19.09.–30.09.2015 ausgewählt werden. *Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Alle Angebote gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 30.09.2015. Nur bei teilnehmenden NISSAN Händlern.

Küttner Automobile GmbH
Blankenburger Str. 49/
Ecke Idastr.
13156 Berlin-Pankow
Tel.: 0 30/4 76 00 60
www.nissan-kuettner.de

Auto-Treff Oranke GmbH
Gärtnerstr. 17
13055 Berlin
Tel.: 0 30/9 81 90 00
www.nissan-oranke.de

NISSAN CENTER EUROPE GMBH,
56321 Brühl